

# Akkreditierungsbericht

## der internen Akkreditierungskommission der h\_da

<b>Studiengang</b>	Onlinekommunikation
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Science (B.Sc.)
<b>Leistungspunkte</b>	210 CP
<b>Regelstudienzeit</b>	7 Semester
<b>Besondere Studienform</b>	keine
<b>Hochschule</b>	Hochschule Darmstadt (h_da) – University of Applied Sciences <a href="http://www.h-da.de">www.h-da.de</a>
<b>Interne Akkreditierung am</b>	31.03.2021
<b>Interne Akkreditierung bis</b>	Interne Akkreditierung bis zum 30.09.2029  Hinweis: „Der Studiengang Onlinekommunikation (B.Sc.) des Fachbereichs Media erhält unter Berücksichtigung der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) vom 22. Juli 2019 (GVBl. 2019, S. 187 ff) gemäß § 2 des Gesetzes zu dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 482) in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 bis 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrages vom 12. Juni 2017 die interne Akkreditierung“.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Ziel des Studiengangs ist eine wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Ausbildung, die zu Tätigkeiten auf dem Gebiet der Onlinekommunikation befähigt.  Je nach Schwerpunktsetzung sind die Absolvent*innen in der Lage, in den beruflichen Bereichen Online-Marketing, Online-PR, Digitale Bildung oder Nachhaltigkeitskommunikation tätig zu werden. Sie

können ihre Kenntnisse in unterschiedlichen Organisationsarten anwenden, beispielsweise in Agenturen, in entsprechenden Abteilungen von Unternehmen, Institutionen oder in Nonprofit-Organisationen. Sie verfügen über einen großen methodischen Baukasten, der es Ihnen ermöglicht, Onlinekommunikations-Projekte und Fragestellungen gezielt, effektiv und lösungsorientiert zu bearbeiten.

Der Studiengang verbindet informationswissenschaftliche, kommunikationswissenschaftliche, ökonomische und didaktische Perspektiven. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der kritischen Auseinandersetzung und Anwendung empirischer qualitativer und quantitativer Methoden sowie über Kenntnisse gängiger für die Onlinekommunikation relevanter Theorien. Dabei verfügen die Absolvent\*innen auch über methodische Kompetenzen in Bezug auf die Teamorganisationen und das Projektmanagement, sowie Methoden der Zusammenarbeit und Gestaltung von Konzeptionsprozessen. Sie sind durch die dabei erworbene Sozialkompetenz, Fach- und Methodenkompetenz in der Lage, in interdisziplinären und agil agierenden Teams Onlinekommunikationsprojekte durchzuführen und eine Schnittstellenfunktion zwischen verschiedenen Bereichen, wie Konzeption, Gestaltung, Technik und Inhalt (Bild, Video, Audio, Text) wahrzunehmen. Insbesondere in den Lernagenturen fließen die Anwendung der Fachkompetenz sowie der Sozial- und Methodenkompetenz in der direkten Anwendung zusammen: Die Studierenden arbeiten hier projektorientiert in simulierten Agenturen und im Zusammenwirken mit realen Auftraggebern, also Unternehmen, Organisationen oder Behörden zusammen. Die Studierenden lernen dabei die typischen Abläufe in der Zusammenarbeit von Beratungsunternehmen mit ihren Kund\*innen kennen – vom Briefing bis zur Pitch-Präsentation und je nach Aufgabe auch Aspekten der Umsetzung.

Die Absolvent\*innen können die Entwicklung in der Onlinekommunikation kritisch betrachten und bewerten. Sie sind zudem mit den sozialen Interaktionsmechanismen digitaler Medien vertraut und können so einschätzen, welche Medien sich für welche kommunikativen Fragestellungen eignen.

<p><b>Mitglieder der Peer Review-Gruppe</b></p>	<p>Prof. Dr. Amelie Duckwitz, Technische Hochschule Köln</p> <p>Alexandra Groß, Fink &amp; Fuchs AG</p> <p>Prof. Dr. Lars Rinsdorf, Hochschule der Medien</p> <p>Jonas Weber, Bauhaus Universität Weimar</p>
<p><b>Zusammenfassende Bewertung</b></p>	<p>Der Fachbereich Media hat den Nachweis erbracht, dass der Studiengang Onlinekommunikation (B.Sc.) den Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) des Landes Hessen vom 22. Juli 2019 entspricht.</p> <p>Die fachinhaltlichen Qualifikationsziele des Studiengangs werden deutlich und es werden die vom Akkreditierungsrat vorgegebenen übergeordneten Qualifikationsziele und Kompetenzen verfolgt.</p> <p>Der Studiengang zeichnet sich durch eine enge Kooperation mit der Praxis aus, was u.a. zu einem Pool an gut geeigneten Lehrbeauftragten führt. Studierende finden problemlos Firmen für ihre Praxisphase, regelmäßig werden Praxisbeispiele und auch Aufträge aus der Praxis für Lehrprojekte verwendet.</p> <p>Auslandsaufenthalte ohne Verlängerung der Studiendauer sind möglich. Eine Verbesserung hinsichtlich der Informationen und Organisation bzgl. Auslandsaufenthalten sollte angestrebt werden, um Studierenden Auslandsaufenthalte zu erleichtern.</p> <p>Lernergebnisse in den einzelnen Modulen des Studiengangs werden systematisch konkretisiert und der Aufbau des Studiengangs folgt einem nachvollziehbaren Muster.</p> <p>Die dargelegten Berufsfelder für die Absolventen*innen des Studiengangs sowie deren Arbeitsmarktperspektive sind realistisch eingeschätzt. Die Nachfrage auf der Arbeitgeberseite bestätigt diese Einschätzung.</p> <p>Die Studierenden erhalten sowohl durch die Praxisphase als auch durch die an realen Problemen und Aufträgen aus der Wirtschaft orientierten Lernagenturen einen umfangreichen Einblick in die Praxis.</p>

	<p>Die vorliegende Studienstruktur entspricht den gängigen curricula- ren Entwicklungen und ist entsprechend der Vorgaben der hessi- schen Studienakkreditierungsverordnung modularisiert.</p> <p>Die geplante Abfolge der Module ist inhaltlich und strukturell nach- vollziehbar und die in den Modulen angestrebten Lehr- und Lernin- halte werden deutlich und sind angemessen.</p> <p>Der veranschlagte Arbeitsaufwand ist realistisch bemessen. Der Studiengang kann in der Regelstudienzeit absolviert werden.</p> <p>Die Modulbeschreibungen sind verständlich formuliert. Die formalen und inhaltlichen Voraussetzungen für die einzelnen Module sind ziel- führend.</p> <p>Das Verhältnis von Kontaktzeiten und Selbststudium wirkt stimmig und das Spektrum an Veranstaltungsformen sowie Lehr- und Lern- methoden ist umfangreich.</p> <p>Das Wahlpflichtangebot ist sehr groß und gut umsetzbar. Es gibt al- lerdings Angebote, die von den Studierenden regelmäßig stark nach- gefragt werden, jedoch rasch ausgebucht sind. Durch geeignete or- ganisatorische Maßnahmen kann hier sicher Abhilfe geschaffen wer- den.</p> <p>Das SuK-Angebot bietet in ausreichendem Maße überfachliche Qua- lifikationen an. Manche Module können von den Studierenden nicht belegt werden, weil sie nur in Darmstadt angeboten werden und die Reisezeit von Dieburg nach Darmstadt in der Stundenplanung nicht ausreichend berücksichtigt wird.</p> <p>Die angebotenen Lehrmethoden und didaktischen Mittel unterstüt- zen das Erreichen der Lernergebnisse zum Studienabschluss auf dem angestrebten Niveau.</p> <p>Es sind ausreichend Ressourcen für die individuelle Betreuung, Be- ratung und Unterstützung von Studierenden am Fachbereich sowie im Studiengang zur Verfügung zu stehen. Die Lehrenden sind i.d.R. immer ansprechbar und bieten regelmäßige Sprechstunden an.</p> <p>Das Prüfungssystem kann insgesamt als angemessen bezeichnet werden. Die Gewichtung der Modulprüfungen ist angemessen, ebenso wie die Prüfungsdichte, die auch von den Studierenden als machbar bezeichnet wird.</p>
--	--

	<p>Nicht immer werden den Studierenden die Prüfungsergebnisse innerhalb der in der ABPO bzw. BBPO genannten Fristen in üblicher Art und Weise mitgeteilt.</p> <p>Durch die am Campus Dieburg angesiedelten Forschungszentren I-KUM und DKMI findet eine ausreichende Verknüpfung zwischen Forschung und Lehre statt.</p> <p>Der Studiengang hat eine große Anzahl an Kooperationspartnern, die den Studierenden in ausreichendem Maße Praktikumsplätze zur Verfügung stellen und immer wieder Aufträge und Aufgaben aus der Praxis in den Studiengang einspeisen und damit die Ausbildung der Studierenden sehr praxisnah und die Inhalte sehr praxisrelevant gestalten.</p> <p>Der Mediocampus Dieburg verfügt über zahlreiche Labore und sonstige wichtige mediale Einrichtungen. Im Regelbetrieb wird den Studierenden eine ausreichende bis sehr gute Ausstattung an Hardware und Software zugänglich gemacht. Problematisch ist die Ausstattung mit Leihgeräten im Bereich Fotografie zu sein.</p> <p>Es werden alle relevanten Daten und Informationen zur Qualitätssicherung im Studiengang erhoben und den relevanten Personen zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Studienprogrammentwicklung werden die Ergebnisse der Qualitätssicherung berücksichtigt und in der alle zwei Jahre stattfindenden Studiengangkonferenz eingebracht. Es werden regelmäßig alle relevanten Statusgruppen (Lehrende, Studierende, Dekanat) in die Planung und Entwicklung des Studiengangs einbezogen.</p> <p>Der Vizepräsident für Studium, Lehre und studentische Angelegenheiten Herr Prof. Dr. -Ing. Manfred Loch hat am 15.04.2020 bestätigt, dass bei dem vorliegenden Studiengang eine Kapazitätsprüfung stattgefunden hat und die Lehrkapazität sowie die personelle und sächliche Ausstattung für die Dauer der Akkreditierung für ausreichend befunden wurde.</p> <p>Die Akkreditierungskommission bestätigt, dass die Prüfungsordnung einer juristischen Prüfung unterzogen wurde und dass die Anerkennungsregeln für extern erbrachte Leistungen die Vorgaben der Lissabon-Konvention berücksichtigen.</p>
--	---

	Darüber hinaus wird bestätigt, dass es sich bei dem zur Akkreditierung eingereichten Studiengang um einen nationalen Studiengang handelt, der mit einem anerkannten Abschluss ausschließlich nach deutschem Recht abschließt.
<b>Akkreditierungsentscheidung</b>	Die Akkreditierung erfolgt mit Auflagen, mit Empfehlungen.
<b>Auflagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Es ist sicher zu stellen, dass das SuK-Angebot von den Studierenden unabhängig vom Veranstaltungsort belegt werden kann (StakV §12 (5)).</li> <li>– Es ist sicher zu stellen, dass den Studierenden die Prüfungsergebnisse innerhalb der in der ABPO bzw. BBPO genannten Fristen in üblicher Art und Weise mitgeteilt werden (StakV § 12 (5)).</li> </ul>
<b>Auflagen zu erfüllen bis</b>	27.07.2022
<b>Empfehlungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Es wird empfohlen Auslandsaufenthalte ohne Verlängerung der Regelstudienzeit zu erleichtern (StakV § 12 (1)).</li> <li>– Es wird empfohlen, durch geeignete organisatorische Maßnahmen der Überbuchung von Wahlpflichtfächern entgegen zu wirken (StakV §12 (5)).</li> <li>– Es wird empfohlen darauf zu achten, dass genügend Leihgeräte im Bereich Fotografie zur Verfügung stehen (StakV § 12 (3)).</li> </ul>
<b>Datum der Erstakkreditierung</b>	19.05.2015
<b>Akkreditiert von</b>	AQAS
<b>Datum der letzten Akkreditierung</b>	19.05.2015
<b>Frist der letzten Akkreditierung</b>	30.09.2020, verlängert bis 30.09.2021 am 12.12.2018 durch die Akkreditierungskommission der Hochschule Darmstadt (gemäß dem Beschluss der Akkreditierungskommission vom 31.03.2021 wurde die Angleichung der Akkreditierungsfrist zum Zwecke der Bildung eines Akkreditierungsclusters dauerhaft gewährt)

<b>Auflagen der letzten Akkreditierung erfüllt am</b>	28.09.2016
<b>Weitere Informationen</b>	Zusätzliche Informationen zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK ( <a href="https://www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche.html">https://www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche.html</a> )